

7:1 – DEINS! Deine Spende. Dein Stück vom Tor. **Die DAHW – Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e. V.** **Weltweites Engagement gegen Krankheiten der Armut**

Die 1957 gegründete gemeinnützige Hilfsorganisation DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e. V. engagiert sich mit ihren lokalen Partnern weltweit für und mit Menschen, die an Krankheiten der Armut und ihren Folgen leiden. Millionen Kranke und Ausgestoßene haben durch die DAHW Zugang zu medizinischer Behandlung und die Chance auf gesellschaftliche Teilhabe erhalten. Die DAHW ist in 20 Ländern tätig. Ihre Hilfe erfolgt unabhängig von politischen, ethnischen oder konfessionellen Hintergründen. Herzstück der Arbeit der DAHW ist die Förderung medizinischer und sozialer Projekte. Im Mittelpunkt stehen Menschen, die an Lepra, Tuberkulose oder anderen ausgrenzenden und stigmatisierenden Krankheiten leiden.

Aufklärung über Krankheiten der Armut

Spezialisten der DAHW unterstützen Hilfsprogramme, die den Betroffenen ein menschen-würdiges Leben und die gleichberechtigte Teilhabe an der Gemeinschaft ermöglichen. Einsatzorte sind die Länder Afrikas, Asiens und Lateinamerikas, wo Gesundheitssysteme nur schwach entwickelt sind. Die medizinische Versorgung der DAHW beginnt mit der Verteilung von Medikamenten, endet aber nicht damit. Die Hilfsorganisation klärt auf über Krankheiten und unterstützt die Aus- und Weiterbildung von medizinischem Personal. Damit stärkt sie die Gesundheitssysteme der betroffenen Länder. Außerdem unterstützt die DAHW die Forschung zur Verbesserung der Prävention, Diagnostik und Therapie und zur medizinisch-sozialen Rehabilitation von Betroffenen.

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen

Bei ihrer Hilfe geht es der DAHW nicht nur um akut Erkrankte, sondern auch um Menschen, die wegen einer früheren Erkrankung oder einer Behinderung ausgegrenzt werden. Denn in vielen Entwicklungsländern haben Menschen, die aufgrund einer Behinderung als weniger leistungsfähig eingestuft werden, kaum eine Chance auf Arbeit. Die DAHW unterstützt daher in vielen Projekten genau diese Menschen und ermöglicht ihnen so gesellschaftlich Teilhabe.

Hilfe im Katastrophenfall

Wo die DAHW mit ausreichender Stärke vertreten ist, leistet sie als Mitglied im „Bündnis Entwicklung Hilft“ auch Katastrophenhilfe. Durch ihre über 60-jährige Erfahrung und ihre gute weltweite Vernetzung konnte sie bei den letzten großen Katastrophen oft direkt eingreifen und Leben retten. Zum Beispiel in Indien nach dem Tsunami 2004 oder in Pakistan nach dem Erdbeben 2005 und der Flutkatastrophe von 2010.

Gemeinsam im Einsatz für eine gerechtere Welt

In Deutschland setzen sich rund 2.000 Ehrenamtliche für die DAHW ein. Sie informieren die Öffentlichkeit und organisieren Unterstützung für die weltweite Arbeit der DAHW. Mit Bildungsangeboten für alle Altersgruppen informiert die DAHW über Krankheiten der Armut. Für ihre Vision einer gerechteren Welt wirbt die Organisation in zahlreichen Netzwerken, Verbänden und Bündnissen, regional, bundesweit und international. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) in Berlin bescheinigt der DAHW seit Jahren den effizienten und gewissenhaften Einsatz der Spendengelder.

Mehr über die DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe auf www.dahw.de

DAHW
Deutsche Lepra- und
Tuberkulosehilfe e.V.

Raiffeisenstraße 3
97080 Würzburg
Deutschland

Telefon 0931 7948-0
Telefax 0931 7948-160
E-Mail info@dahw.de
Internet www.dahw.de

Spendenkonto Sparkasse
Mainfranken Würzburg
IBAN
DE35 7905 0000 0000 0096 96
(BIC BYLADEM1SWU)

Vereinsregister-Nr. 19
Amtsgericht Würzburg

USt.-IdNr. DE273371392
Gerichtsstand: Würzburg

Vorstand*
Patrick Miesen, Präsident
Maria Hammerschmidt
Dr. Dietmar Klement
Stefan Mack
Jochen Schroeren

Geschäftsführer
Burkard Kömm

Aufsichtsrat*
Jürgen Jakobs, Vorsitzender
Hans-Dieter Greulich
Dr. Ralf Klötzer
Dr. Christof Potschka
Prof. Dr. Sibylle Wollenschläger

* Gremienmitglieder erhalten
keine Vergütung

Member of ILEP
(International Federation
of Anti-Leprosy Associations)



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
**Ihre Spende
kommt an!**



Spendenaktion „7:1 – DEINS!“

„7:1 – DEINS! Deine Spende. Dein Stück vom Tor.“ ist die Spendenaktion der DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e. V. mit dem Originaltor aus der ersten Halbzeit des WM-Halbfinals vom 8. Juli 2014, bei dem Deutschland gegen Brasilien 7:1 gewann. Das Stadion Estádio Mineirão in Belo Horizonte hat der DAHW das Tor am 5. Juni 2018 in Brasilien als große Geste der gegenseitigen Freundschaft und Verbundenheit für einen guten Zweck geschenkt und so die Spendenaktion erst möglich gemacht. Die ersten 6.250 Spender, die auf www.7zu1-deins.de mindestens 71 Euro spenden, erhalten als Dankeschön ein Stück des Original-Tornetzes. Der Spendenerlös kommt Projekten für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in den Armenvierteln von Belo Horizonte zu Gute. Das Tor soll zukünftig im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund ausgestellt werden.

Mehr Informationen auf www.7zu1-deins.de, per Telefon unter (0) 30/297724-26 oder per E-Mail an info@7zu1-deins.de.

Hinweis:

Zu Beginn der Spendenaktion „7:1 –DEINS!“ ermittelte ein Mathematik-Professor der TU Berlin, wie viele „Einzelknoten“ sich theoretisch aus einem standardisierten WM-Tornetz heraustrennen lassen und bezifferte die Gesamtanzahl auf 8.150. Während des Zerschneidens des Original-Netzes aus dem WM-Halbfinale 2014 hat sich gezeigt: Einige Teile des Netzes sind aufgrund von Verschmutzung, Beschädigung oder aus Gründen der Bauart des Netzes nicht als Dankeschön für eine Spende verwertbar. Deshalb mussten wir die Gesamtanzahl der insgesamt zur Verfügung stehenden Netzstücke auf 6.250 reduzieren. Zum Glück für alle Spender*innen: Damit ist jedes Netzstück, das Spender*innen als Dankeschön für eine Spende erhalten, noch wertvoller.